

Sommerkonzert am Thomaeum

Das Thomaeum hat wieder einmal den Beweis geliefert: Um ins Theater und ins Konzert zu gehen, muss niemand Kempen verlassen. Im Gegenteil. Ein Besucher kam sogar aus Bad Münstereifel zum diesjährigen Sommerkonzert in die Aula unseres Gymnasiums.

Ein fulminantes Konzert konnten die Besucher in der sehr gut besuchten Aula zum Schuljahresausklang hören. Fast 70 Mitwirkende brachten solistische Beiträge auf die Bühne oder wirkten in kleineren und großen Ensembles mit. Ein toll aufgestelltes Orchester unter der Leitung von Frau Wildner gab gleich zu Beginn mit Musik von Jaques Offenbach einen Eindruck von der hohen musikalischen Qualität, die die Zuhörer im weiteren Verlauf des Abends genießen würden. Auch die bekannten Melodien aus Leonard Bernsteins West Side Story begeisterten! Mit im Orchester saßen die Schülerinnen und Schüler des Instrumentalpraktischen Kurses der Q1 (IPK) und spielten neben Scott Joplins „Entertainer“ auch eigens bearbeitete Balladen und Rockstücke aus „Jesus Christ Superstar“. Jede instrumentale Klangfarbe wurde hier bestens herausgearbeitet.

Das Gitarrenensemble unter Leitung der Gitarrenlehrerin Frau Hetges erfreute das Publikum mit ungarischen Melodien. Clara Enning, Lena und Lukas Weghs erhalten seit Jahren in den Räumen des Altbaus professionellen Gitarrenunterricht. Wie schön, dass die Kreismusikschule Viersen als unser fester Kooperationspartner das Gymnasium bis in die Abendstunden hinein zu einem Haus voller Musik macht. Das kleine und feine Streicher-Ensemble unter Leitung von Frau Zanders präsentierte sicher mehrstimmige Stücke auf ihren Instrumenten. Diese schöne Darbietung zeigte, dass alle in Kürze als neue Mitglieder das Orchester am Thomaeum verstärken können. Toll!

Tosenden Applaus erhielten wegen ihres außergewöhnlich hohen musikalischen Könnens auch die Solistinnen Amy Thomas (Querflöte) und Ella Thomas (Harfe). Wie schön, dass die beiden Mädchen noch so jung sind und wir sie in den kommenden Jahren hoffentlich noch häufig hören dürfen. Ella ist Preisträgerin des Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“. Herzlichen Glückwunsch! Die weiteren Solisten sangen Schubertlieder: Marie Angona, die gerade ihr Abitur bestanden hat, interpretierte mit ihrem glasklaren Sopran das Lied „Lachen und Weinen“, und Oliver Driesch, den die Thomaeer vor kurzem bereits in einer Hauptrolle des Musicals erleben konnten, setzte neben seiner wunderschönen Stimme auch sein schauspielerisches Talent gekonnt ein.

Als alle gespannt nach vorne schauten, war von Ferne ein rhythmisches Stampfen zu hören, das immer näherkam. Die Chorklasse zog ein! Einmal quer durch die Aula stampfend, schloss sich nahtlos das traditionelle Englische Lied „Lord of the Dance“ an. Und die Kinder der Klassen 5 und 6 sangen laut, kräftig, mehrstimmig und auswendig mehrere Strophen, während Herr Nethen sie vom Flügel aus dirigierend begleitete. Die wöchentlichen Proben der Chorklassenkinder haben wirklich ein fantastisches gesangliches Ergebnis gezeigt. Dann kam auch noch der Schulchor hinzu. Und Sopran-, Alt-, Tenor- und Bassstimmen mischten sich zu einem eindrucksvollen Gesamtklang!

Wie schön, dass zum Abschluss noch einmal das Schulorchester spielte. Die Abba Hits beendeten den wunderschönen musikalischen Sommerabend am Thomaeum. Beim anschließenden Umtrunk wurde deutlich: Alle waren angetan vom musikalischen Können der Thomaeerinnen und Thomaeer.